

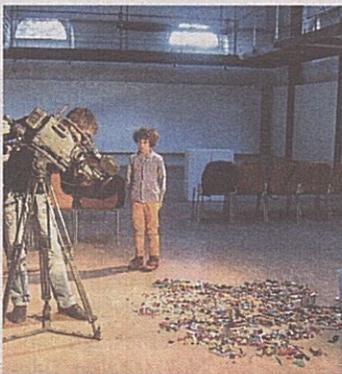
„Aufbauender“ Filmabend im Volkskino

Das Volkskino Klagenfurt thematisiert gutes Bauen.

KLAGENFURT. Das Klagenfurter Volkskino widmet sich heute ganz dem Thema Baukultur. Im Mittelpunkt des Abends (Beginn: 19.15 Uhr) steht eine von ORF-Redakteur Horst Ebner gestaltete Sendereihe, die im Rahmen von „Kärnten heute“ seit 2013 regelmäßig über beispielhafte heimische Bauprojekte berichtet. Bisher wurden unter dem Titel „Aufbauend“ zwei Staffeln mit je acht Beiträgen gedreht, von denen heute eine kleine Auswahl präsentiert wird. Die Palette des Gezeigten reicht vom Umbau der Volksschule Gnesau über die Holzgeschloßwohnbau-Offensive in Feldkirchen bis hin Pumpspeicherkraftwerk Reisseck II. Neben Interviews mit dem Regisseur und den beiden Kuratorinnen Barbara Frediani-Gasser und Gordana Brandner-Gruber stehen auch Gespräche mit Architekten und Politikern sowie eine abschließende Diskussion auf dem Programm.

Wer den heutigen Filmabend versäumt, kann Horst Ebners aufbauende Mini-Dokumentationen auch auf den Websites der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten (www.ztkammer.at) sowie des Klagenfurter Napoleonstadels (www.architektur-kaernten.at) nachschauen.

Volkskino Klagenfurt, Kinoplatz 3; Kartenreservierung: 0463/319880.



Baukultur am Beispiel von Architekturvermittlung für Kinder

DER KNASTCOACH

„Gefängnisfit“ im Probelauf

Betrügerischer Banker übt das Leben hinter schwedischen Gardinen: In den USA gab es gar Proteste gegen die respektlose Komödie.

JÜRGEN BELKO

Was macht ein wegen Betrug verurteilter Hedgefonds-Manager dreißig Tage vor seinem Haftantritt? Er engagiert zur Vorbereitung auf San Quentin einen „Knastcoach“. Was Multimillionär James nicht weiß: Darnell ist in Wahrheit ein biederer Familienvater, der zwar viele Gangsterfilme, aber nie ein Gefängnis von innen gesehen hat. Um den 30.000-Dollar-Auftrag nicht zu verlieren, wird aus dem schwarzen Kleinunternehmer ein knallharter Ex-Knastbruder, der versucht, James „Gefängnisfit“ zu machen.

Mit dem 1,63 Meter kleinen Kevin Hart („Die Trauzeugen AG“) und dem 30 Zentimeter größeren Will Ferrell („Anchor Man“) raufen sich – im wahrsten Sinn – zwei Comedy-Superstars zusammen, die allein dank ihrer einprägsamen Physiognomien das Klischee vom schwarzen Ex-Knacki und dem weißen Upperclass-Schnösel durch den Kakao ziehen. Als Aufbrühhilfe dienen Regie-Debütant Etan Cohen, der sich als Drehbuchautor („Tropic Thunder“, „Men in Black 3“) einen Namen gemacht hat, klassische Elemente des Buddy-Movies und soziale Stereotypen.

Bereits die Eröffnungsszene von „Der Knastcoach“ macht die konträren Lebenswelten der Protagonisten deutlich: Während James mit seiner Tussi-Verlobten

in einer Luxusvilla lebt und das Hauspersonal wie Eigentum behandelt, schuftet Darnell in einer Autowaschanlage, um Geld für ein Eigenheim zu verdienen.

Deutlich mehr Spaß als sein Alter Ego hatte Hart beim Dreh. „Will und ich machen Filme, um Menschen zum Lachen zu bringen. Das gelingt am besten, wenn am Set viel gelacht wird“, so Hart, der mit seinem Leinwand-Partner die Vorliebe für politisch unkorrekten Humor teilt. Egal ob

Frauen, Homosexuelle oder ethnische Minderheiten – in „Der Knastcoach“ bekommen alle ihr Fett ab. Was dem Film in den USA Rassistenvorwürfe

eintrug. Doch auch wenn viele Gags unter die Gürtellinie gehen, zünden die meisten Slapstick-Einlagen des Blödel-Duos.

Rüstzeug

Nichts zu lachen hat hingegen Knast-Aspirant James, der sich in Rollenspielen etwa als williger Sexsklave oder Mitglied einer Straßengang fürs Leben hinter schwedischen Gardinen rüstet. Die wichtigste Lektion lernt der Banker am Ende von „Get Hard“, wie der Klamauk im Original heißt: Was dich nicht umbringt, macht dich nur härter. ★★★☆☆

Neu im Kino.

Alles rund um die neuen Filme sowie die Trailer dazu

www.kleinezeitung.at/kultur



DER BABADOOK

Schockmomente

Existiert die schaurige Kinderbuchkreatur Mr. Babadook? Oder nur in der Fantasie der alleinerziehenden Amelia (Essie Davis) und ihres verhaltensauffälligen Sohnes Samuel (Noah Wiseman)? Jennifer Kent legt bei ihrem Regiedebüt ein allegorisches Psychothrillerdrama mit raffinierten Schockmomenten vor.

JB ★★★☆☆

KÄPT'N SÄBELZAHN

Piraten-Abenteuer

Der elfjährige Pinky möchte unbedingt auf der „Dark Lady“, dem Schiff des berühmtesten Käpt'n Säbelzahn, anheuern. Vom „Barsche Björn“ und seiner Piraterbande entführt, gelangt er nach Lama Rama, dem exotischen Reich des verrückten König Rufus. Ein bisschen „Fluch der Karibik“ aus Norwegen. ★★★☆☆